

Bouleanlage beim Grenzgang eingeweiht

Ortsrat und Verwaltung treffen sich zum Rundgang in Gelldorf

Gelldorf. Mindestens einmal im Jahr ziehen die Mitglieder des Orsrates festes Schuhwerk an, um sich im Dorf umzusehen. Dazu werden auch Vertreter der Stadt und der örtlichen Vereine eingeladen. Ortsbürgermeister Andreas Hofmann konnte diesmal außer Bürgermeister Oliver Schäfer auch dessen Stellvertreter für den Verwaltungsbereich, Bernhard Watermann, und Bauhofchef Karl Harting begrüßen. Mit dabei war auch Werner Schumann, neuer Vorsitzender des Trägervereins des Dorfgemeinschaftshauses.

Die erste Station lag an der Schulstraße. Dort berichtete Hofmann darüber, dass der Eingangsbereich der früheren Schule mit frischer Farbe versehen werden soll.

Beim Feuerwehrhaus wird der Balkon saniert. Die Fliesen mussten aufgenommen werden, weil Oberflächenwasser in das Betonfundament eindringen konnte. Erneuert worden sind die Stahl Tore der Fahrzeughalle. Dabei zeigte sich aber, dass an der Unterkante zu viel Zugluft eindringen konnte. Deshalb musste etwas Beton abgetragen werden, um zum Abdichten Stahlbleche anbringen zu können. Hofmann nahm den Rundgang zum Anlass, um die neue Bouleanlage am Rande der Schulwiese einzuweihen. Dort sollen noch Bänke aufgestellt werden. Das nächste Turnier will der SPD-Ortsverband auf diesem Gelände ausrichten.

Wegen der neuen Bekanntmachungstafeln, die an fünf Stellen von der Dorfjugend aufgestellt wurden, bedankte sich der Ortsbürgermeister bei den Helfern. Die Schaumburger Beschäftigungsgesellschaft hatte sie produziert, die Gemeinde finanziert.

Thema bleibt weiterhin die Überflutungsgefahr, die bei Starkregen vom Oberflächenwasser im Bereich zwischen der Kreuzung an der Bundesstraße 65 bis zur Dorfstraße ausgeht. Eine hydraulische Berechnung ist in Auftrag gegeben worden.

Der Spielplatz am Melkerweg ist durch ein modernes Schaukelgerät attraktiver geworden. Dagegen muss dort ein Karussell wegen Altersschwäche demnächst entfernt werden. Zwei Bänke werden noch in Auftrag gegeben.

Zufrieden zeigten sich die „Grenzgänger“ mit dem Kreisel Lange Straße/Kalte Weide/Schäferstraße. Dort hat der Gartenbauexperte Gerhard Kirchner für eine sehenswerte Bepflanzung gesorgt.

Zum Schluss besuchte die Gruppe die Leibzucht von Dirk Rodenbeck, die Architekt Volker Wehmeyer zurzeit umgestaltet. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wird künftig modernen Wohnansprüchen gerecht, ohne optisch etwas an seinem Stil zu verlieren. sig